Zum Heiligen Berg Otgontenger

1. Tag | Ankunft in Ulaanbaatar
Morgens landen sie auf dem Chinggis Khaan Airport in Ulaanbaatar. Danach Transfer zum Hotel. Besichtigung des buddhistischen Kloster Ganden. Nach dem Mittagessen besichtigen wir das Geschichtsmuseum. Abends Folklore. Übernachtung im Hotel /M,A/

2. Tag | Khogno Khaan Berg und buddhistisches Kloster Erdene Khamba
Der Berg schmiegt sich in die dortige Landschaft im Ausläufer des Khangai Gebirges perfekt ein. Ein lohnenswertes Ziel in dieser Region ist das Kloster Erdene Khamba. Anschließend verbringen wir die Nacht in einer Gästejurte bei einer freundlichen Nomadenfamilie und erleben so hautnah die traditionelle Lebensweise der Mongolen. /F,M,A/

3. Tag | Karakorum / Kharkkhoriin
Heute setzen wir unsere Reise in Richtung Karakorum, der einstigen Hauptstadt des Mongolenreiches, fort. Obwohl die Stadt nach ihrer Blütezeit im 13. Jahrhundert durch zahlreiche Kriege nahezu vollständig zerstört wurde, zeugt sie noch heute von ihrer historischen Bedeutung. In Karakorum besichtigen wir das beeindruckend gut erhaltene buddhistische Heiligtum Erdene Zuu, das älteste buddhistische Kloster der Mongolei und ein wichtiges kulturelles Erbe. Im Camp. /F,M,A/

4. Tag | Nationalpark Khorgo Terkhiin, Tsagaan Nuur / Weisser See
Heute erreichen wir den Nationalpark Khorgo Terkhiin Tsagaan Nuur. Wahrzeichen dieses Gebietes ist der Vulkan Khorgo der schon vor ca. 8000 Jahren zur Ruhe kam. Wir erklimmen wenn gewünscht den Vulkan. Übernachtung im Camp. /F,M,A/

5. Tag | Nationalpark Khorgo Terkhiin, Tsagaan Nuur
Heute haben Sie einen Erholungstag im Nationalpark. Genießen Sie die Möglichkeit, in der atemberaubenden Landschaft zu wandern, auf dem Rücken der Pferde zu reiten oder einfach die Ruhe und Schönheit der Natur zu genießen. Lassen Sie sich von der faszinierenden Umgebung inspirieren und entspannen Sie sich in dieser friedlichen Kulisse. Übernachtung im Camp. /F,M,A/

6. Tag | Am Fluß Ider
Über das Dorf Ikh Uul fahren wir weiter in Richtung Westen und übernachten in einer sehr schönen, idyllischen Gegend am Ider-Fluss. Übernachtung im Zelt. /F,M,A/

7.Tag | Besuch Nomadenfamilie
Wir fahren heute über das Dorf Telmen zu unser Nomadenfamilie am Berg Aalzt, bei der sie die nächsten zwei Tage verweilen. Übernachtung im Zelt. /F,M,A/

8. Tag | Besuch Nomadenfamilie
Ruhetag bei der Familie. Verbringen Sie Zeit bei Nomaden Erleben Sie den ursprünglichen Alltag, teilen Sie Mahlzeiten, Geschichten und Momente der Ruhe – im Einklang mit Natur und Tradition.Kein Programm, keine Kulisse: echtes Leben, herzliche Gastfreundschaft und ein Aufenthalt, der bleibt. Wenn gewünscht Ausritt mit Pferden oder geführte Wanderung. Übernachtung im Zelt. /F,M,A/

9. Tag | Schwarzer See von Ulaagch
Dieser See gilt als das „Juwel des Khangai“. Er ist ein tief smaragdgrüner See, der vollständig von Sanddünen umgeben ist. Der See erreicht eine Tiefe von 48–54 Metern, ist etwa 30 Kilometer lang und 5–10 Kilometer breit. Übernachtung im Camp. /F,M,A/

Ulaanbaatar

Ulaanbaatar

Khogno Khan

weisser See

Vulkan Khorgo

Nationalpark

10. Tag | Schwarzer See von Ulaagch
Verbringen Sie einen unvergesslichen Tag am smaragdgrünen „Juwel des Khangai“. Der von Sanddünen umgebene See bietet ideale Bedingungen zum Entspannen, Spazierengehen und Genießen der weiten, ruhigen Landschaft. Auf Wunsch kann ein Ausflug zum gegenüberliegenden Ufer unternommen werden, wo die eindrucksvollen Sanddünen aus nächster Nähe erlebt werden können. Ein Tag am See, der Naturerlebnis und Ruhe perfekt verbindet. Übernachtung im Camp. /F,M,A/

11. Tag | Dünenfluss Mukhart
Heute fahren wir über die Hochebene in Richtung „Dünenfluß“ Mukhart. Wir erreichen dabei den Eingang des Naturschutzgebiets. Morgen setzen wir die Fahrt ein kurzes Stück fort und gelangen tiefer in die Dünen. Übernachtung in der Jurte. /F,M,A/

12. Tag | Dünenfluss Mukhart
Hier entspringt am Fuß der rund 400 Meter hohen Bor-Khyariin-Sanddünen und liegt inmitten einer von mächtigen Dünen umgebenen Landschaft. Die halbkreisförmige Senke mit ihrem sandig durchzogenen Wasser wirkt wie ein verborgenes Naturwunder – ein echtes Highlight, das zu den eindrucksvollsten Erscheinungen dieser Region zählt. Ab dem Naturschutzhaus legen wir die letzten drei Kilometer zu Fuß zurück. . Übernachtung in der Jurte. /F,M,A/

13. Tag | Uliastai
Wir erreichen am Nachmittag die Provinzstadt Uliastai. Die Stadt liegt abgelegen im Westen der Mongolei und gilt als ruhige Provinzhauptstadt mit starkem Bezug zur nomadischen Kultur. Umgeben von Bergen und Flüssen ist sie ein authentischer Ausgangspunkt, um das ursprüngliche Leben und die Weite der Region kennenzulernen. Übernachtung im Hotel. /F,M,A/

14. Tag | Otgontenger
Von Uliastai aus brechen wir auf zur Ostseite des Otgontenger, dem heiligen Berg der Region. Die Fahrt führt durch weite Täler und ursprüngliche Landschaften und markiert den Übergang vom städtischen Alltag in die stille Welt der Nomaden. Wir kommen erst spät Nachmittag zu unserem Camp. Übernachtung in der Jurte. /F,M,A/

15. Tag | Otgontenger
Wanderung am Berg. Der Berg Otgontenger, mit 4021 Metern über dem Meeresspiegel, erhebt sich majestätisch als höchster Gipfel des Changai-Gebirges im Gebiet des Otgon Sum in der Provinz Zavkhan. Schon aus der Ferne beeindruckt der Berg durch seine mächtige Silhouette und seine unberührte Natur. Übernachtung in der Jurte. /F,M,A/

16. Tag | Otgontenger - Ruhetag
Heute wechslen wir unseren Standort. An anderer Stelle am Otgontenger erwartet uns eine stille, kaum besuchte Bergwelt fernab der üblichen Reiserouten. In unberührter Natur laden weite Täler zu ruhigen Wanderungen und intensiven Naturerlebnissen ein. Übernachtung im Zelt. /F,M,A/

17. Tag | Fluss Baidrag
Wir fahren Heute weiter in Richtung Osten über das Dort Otgon in Richtung Süd-Ost zum See Baidrag in der Region Bayankhongor. Der See liegt ruhig eingebettet in einer weiten, offenen Landschaft und wirkt wie eine Oase der Stille. Am Ufer lässt sich die Natur in ihrer ganzen Weite erleben – ideal zum Innehalten, Beobachten und Entspannen. Übernachtung im Zelt. /F,M,A/

18. Tag | Arvaikheer
Heute erreichen wir Arvaikheer. Arvaikheer ist die Hauptstadt der Provinz Uvurkhangai. Die Stadt liegt 430 km von Ulaanbaatar entfernt, auf einer Höhe von 1.943 Metern über dem Meeresspiegel. Diese Region ist auch bekannt für Ihre schnellen Rennpferden. Es gibt dort

Schwarzer See

Dünenfluß

Dünenfluß

Steppe am Otgontenger

Orgontenger

Orgontenger

ein Denkmal zu Ehren der Rennpferde, die das Naadam gewonnen haben. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung ruhen wir im Hotel aus. Übernachtung im Hotel. /F,M,A/

19. Tag | Khustai National Park mit Przewalski Pferden

Heute erreichen wir den Khustai Nationalpark, der für seine erfolgreiche Wiederansiedlung der mongolischen Urpferde, auch bekannt als Przewalski-Pferde, berühmt ist. Die Begegnung mit diesen majestätischen Tieren wird ein unvergesslicher Moment sein, der Ihnen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Schönheit und Anmut dieser seltenen Pferde in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben. Übernachtung in der Jurte. /F,M,A/

20. Tag | Ulaanbaatar

Wir besuchen das Bogd Khaan Palast Museum, das einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und Kultur der Mongolei bietet. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Unser deutschsprachiger Guide steht Ihnen gerne zur Verfügung, falls Sie Fragen haben oder zusätzliche Erkundungen unternehmen möchten. Am Abend laden wir Sie zu einem festlichen Abschiedsessen ein, um unsere gemeinsamen Erlebnisse gebührend zu feiern. Übernachtung im Hotel. /F,M,A/

21. Tag | früh morgens Flug zurück nach Deutschland

Nun ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen. In aller Frühe Transfer zum Flugplatz. Begleitung bis zum Check In.

Kosten:

Die oben beschriebene Reise kostet 3.950 Euro + internationaler Flug + Visagebühr (Dieser Preis gilt nur bei einer Teilnehmerzahl von 4 Personen). Wir führen die Reise auch mit weniger Personen durch. Fragen Sie uns unverbindlich nach den Kosten für Ihre individuelle Reiseplanung.

Bei Interesse nehmen Sie bitte sehr gerne mit uns per mail Kontakt auf:
Otgontenger@odkha-travel.de

Wissenswertes:

Diese Reise ist mehr als eine Route – sie ist ein langsames Eintauchen in die Seele der Mongolei. Die Anreise führt über die endlosen Landschaften der Zentralmongolei, vorbei am stillen Terkhiin Tsagaan Nuur, dem Weißen See, dessen klares Licht und weite Lavaebenen einen ersten Vorgeschmack auf die Größe und Ruhe dieses Landes geben. Im Westen erreichen wir die Provinzhauptstadt Uliastai, ein ruhiger Ort mit tiefer Verwurzelung in der nomadischen Kultur, und von dort den heiligen Berg Otgontenger. Seine schneebedeckten Flanken, weiten Täler und einsamen Pfade laden zu stillen Wanderungen ein – in einer Region, die kaum besucht wird und ihre Ursprünglichkeit bewahrt hat. Vorher sind wir Gast bei den dort lebenden Nomaden. Ursprünglich und beeindruckend sind sie für kurze zeit Teil von Ihnen. Helfen sie, wenn gewollt, bei den Tagesabläufen wie Tiere treiben, Kühe und Ziegen melken, Wasser holen. Kochen etc... Zu den großen Höhepunkten zählen abgelegene Naturorte von fast unwirklicher Anmut: der klare, der geheimnisvolle Khaar Nuur, auch Schwarzer See von Ulaagch genannt, sowie der faszinierende Mukhart Gol, auch als Schlangenfluß bekannt, der sich durch Dünen windet und schließlich lautlos im Sand endet – ein Fluss ohne Ziel, ein Ort reiner Poesie. Kaum Reisende, kaum Infrastruktur, nur wenige sehr einfache Übernachtungsplätze: Genau darin liegt der Zauber dieser spektakulären neuen Strecke. Sie richtet sich an Menschen, die das Unentdeckte suchen, die Weite aushalten können – und die bereit sind, sich von einer Landschaft berühren zu lassen, die nichts fordert und alles gibt.

Im Dialog mit Ihnen entstehen dabei Reisen, die Sie nur bei uns bekommen. Genau das ist die Stärke von odkha-travel !

Bei uns bekommen Sie keine "0815" Reise "von der Stange", sondern wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Testen Sie uns !

am Otgontenger

in der Steppe

bei den Nomaden

Halbwüste

Steppe

Khustai (Przewalskis)